

PFLEGE AKTUELL

Fachzeitschrift des Deutschen
Berufsverbandes für Pflegeberufe e. V.
ISSN 0944-8918

Herausgeber und Verleger:
Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe e. V., Hauptstraße 392,
65760 Eschborn, Tel.: (0 61 73) 604-3
E-Mail: dbfk@dbfk.de

Chefredaktion:
Eva-Maria Krampe

Redakteurin: Angelika Burkhard,
Hauptstraße 392, 65760 Eschborn,
Tel.: (0 61 73) 60 45 10,
Fax: (0 61 73) 60 45 99
E-Mail: info@dbfk-pflegeaktuell.de

Abonnement und Vertrieb:
Haidi Kaske
Tel.: (0 61 73) 60 45 00

Layout:
Henrich Medien GmbH

Titelbild:
Marcus Gloger/Joker

Erscheinungsweise: monatlich (11 x
pro Jahr), etwa zum 30. des Vormonats

Bezugspreis:
Die Zeitschrift ist für DBfK-Mitglieder
kostenlos.
Nichtmitglieder zahlen jährlich DM 75,-
zuzüglich Porto. Das Einzelheft
kostet DM 10,- zuzüglich Porto.
Kündigungsfrist: 6 Wochen vor Ende
des berechneten Bezugsjahres.

Anzeigenverwaltung:
pharmedia,
Anzeigen- und Verlagsservice GmbH,
Postfach 30 08 80, 70448 Stuttgart.
Tel.: (07 11) 89 31-0,
Fax: (07 11) 89 31-4 70
E-Mail: Info@pharmedia.de

Anzeigen-Preisliste:
gültig Nr. 31 vom 1.10.2000
Anzeigenschluss am 10. des Vormonats

Satz und Litho:
Henrich Medien GmbH,
Schwanheimer Straße 110,
60528 Frankfurt am Main

Druck:
Druckerei Henrich GmbH
Schwanheimer Str. 110
60528 Frankfurt am Main

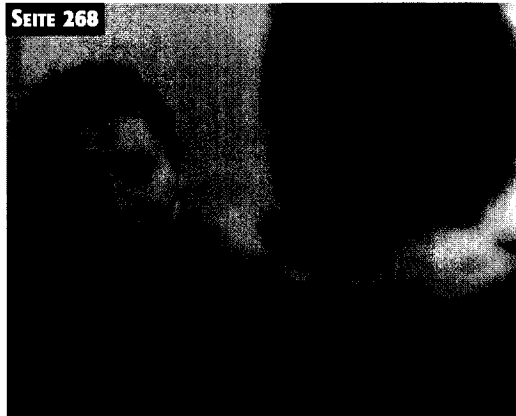
Diese Zeitschrift ist der Umwelt zuliebe mit
mineralölfreier Druckfarbe Ökoplus auf
chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.



angeschlossen
seit Juli 1990

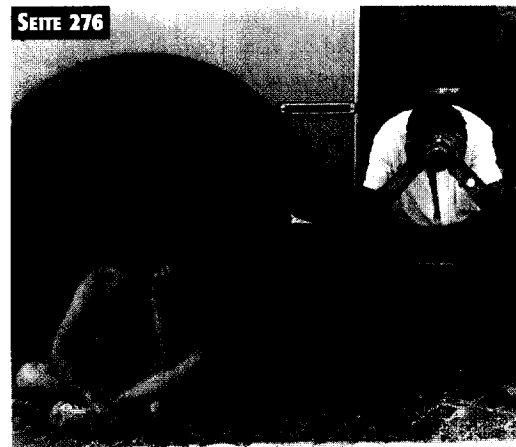
Die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes dar. – Nachdruck von Originalbeiträgen sowie die Anfertigung von Fotokopien sind nur mit Genehmigung der Verlagsleitung gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Bei Annahme eines Manuskripts zur Veröffentlichung behält sich die Redaktion das Exklusivrecht vor.

SEITE 268



*Gewalt in der Familie wird oft
verschwiegen.*

SEITE 276



*Wo Worte fehlen, kann irgendwann das
schriftliche Zeugnis helfen.*

GEWALT

**Tag der Pflege:
Vereint gegen Gewalt 268**

Jedes Jahr am 12. Mai, dem Geburtstag Florence Nightingales, begehen Pfleger in der ganzen Welt den Internationalen Tag der Pflege. Für diesen Tag wählt der International Council of Nurses (ICN) alljährlich ein Motto aus, das auf einen besonderen Aspekt der pflegerischen Arbeit hinweist. In diesem Jahr lautet es: „Gemeinsam gegen Gewalt“. Der ICN will mit diesem Motto auf die große internationale Kampagne gegen Gewalt aufmerksam machen, die von mehreren internationalen Organisationen durchgeführt wird.

**Selbstbestimmt und Würdevoll
Irene Wendler-Hülse 272**

Die Zahl der Schwerstpflegebedürftigen steigt stetig, gleichzeitig aber auch der Rationalisierungsdruck. Organisationen und Initiativen beklagen nicht nur eine zunehmende „satt, still und sauber Mentalität“ in Pflegeheimen, sondern berichten auch von Vernachlässigungen, Freiheitsbeschränkungen, Misshandlungen und gravierenden Pflegefehlern. Das Frankfurter Forum für Altenpflege, das sich seit Jahren an der Debatte über Gewalt in der stationären Altenpflege beteiligt, organisierte zwischen Oktober 2000 und Januar 2001 das Seminar „Laboratorium GegenGewalt2000“, wo Pflegekräfte und Psychologen Lösungen und Handlungskonzepte debattierten.

**Bosnische Flüchtlinge legen Zeugnis ab
Sabine Lübben 276**

Das Beratungs- und Behandlungszentrum FATRA e.V. (Frankfurter Arbeitskreis Trauma und Exil) bietet bosnischen Flüchtlingen seit vier Jahren die Möglichkeit, ihre Über-Lebensgeschichten in therapeutischen Gesprächen auf Tonband zu sprechen und diese dann als Schriftmanuskripte auszuarbeiten. Ziel ist es, die Zeugnisse den Familien der Therapierten, aber auch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen und dadurch den Opfern die Möglichkeit zu geben, in der Gesellschaft wieder Fuß zu fassen.